

**bio-algeen**<sup>®</sup> **G 40**  
Schulze & Hermsen GmbH

**das Naturprodukt zur  
Güllebehandlung**

**verflüssigt + homogenisiert**

**Rinder-, Schweine- und  
Hühnergülle**

**reduziert  
üble Gerüche**

**stabilisiert**

**in der Gülle  
enthaltene  
Pflanzennährstoffe**

**baut**

**im Boden  
den Ton /Humus-  
Komplex auf.**



**ist ein hochwertiger Bodenhilfsstoff aus Meeresalgen.**

Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, daß die Molekülkette der Polyuronsäuren aus Meeresalgen in der Struktur mit denen der Grau-Huminsäure deckungsgleich sind. Deshalb wird damit behandelte Gülle zu einem wertvollen Bodenpflegemittel.



**ist ein quasi-universaler Nährboden für Mikrolebewesen.**

Gülle wird nach Zugabe durch die einsetzende biologische Umsetzung homogenisiert - die Aufrührzeiten auf ein Minimum herabgesetzt. Sinkschichten werden im Laufe eines Jahres aufgelöst.



**ist ein organischer Ionen-Austauscher.**

Durch biologische Umsetzung freiwerdende Protonen und Metall-Ionen werden angelagert. Das Entstehen von H<sub>2</sub>S (Schwefelwasserstoff) und Merkaptane wird dadurch verhindert - die üblen Gerüche werden auf ein erträgliches Maß reduziert.

Die in der Gülle enthaltenen Pflanzennährstoffe, vor allem Ammonium, Phosphor und Kali werden angelagert. Auch das später im Boden sich bildende Nitrat wird angelagert und pflanzenverfügbar gehalten.

Die Wirksamkeit von bio-algeen G 40 ist direkt abhängig von der guten Verteilung des Präparates in der Gülle.

Es haben sich mehrere Möglichkeiten der Anwendung in der Praxis ergeben:

**1. Normale Behandlung zur günstigen Beeinflussung der Stallluft sowie der Fließfähigkeit der Gülle**

Der Gülle werden 150-250 g bio-algeen G 40 pro m<sup>3</sup> jeweils verdünnt 1:100 mit Wasser (15-25 Liter), aufgerührt und in wöchentlichen Abständen über die Spaltenböden zugegeben. Die Zugabe erfolgt über die gesamte Fläche der Spaltenböden. Darauf stehende Tiere werden durch das Präparat/Wasser-Gemisch in ihrem Wohlbefinden nicht beeinträchtigt.

**2. Behandlung im Güllebehälter zur Reduzierung der Aufrührzeiten sowie zur Homogenisierung und zur Geruchsreduzierung der Gülle.**

Die Einbringmenge von bio-algeen G 40 für den voraussichtlichen Gülleanfall wird gedrittelt. Auch hier wird die Menge von 150-250 g/m<sup>3</sup> bio-algeen G 40 1:100 mit Wasser verdünnt und aufgerührt.

1/3 bio-algeen G 40/Wasser am Anfang der Güllelagerung in den leeren Behälter zugeben.

1/3 bio-algeen G 40/Wasser bei halbvollem Behälter zugeben.

1/3 bio-algeen G 40/Wasser etwa 1 Woche vor dem Aufrühren und Ausbringen in den Behälter zugeben.

**3. Das Auflösen von Sink- und Schwimmschichten in Staukanälen und Lagerbecken.**

Nach Abzug der flüssigen Phase wird pro m<sup>3</sup> Dickgülle 300-500 g bio-algeen G 40 1:100 mit Wasser verdünnt und aufgerührt

**a. bei Rinderställen**

am Ende der Staukanäle über die Dickgülle verteilt

**b. bei Schweineställen**

über die gesamte Fläche der Spaltenböden verteilt

**c. bei Jauche- und Güllelagerbecken**

über die gesamte Fläche verteilt oder besser mit einem Druckfaß unter die Schwimmschicht gespritzt.

**Reaktionszeit: bis zu 3 Monaten**

**4. Behandlung der Gülle im vollen Behälter zur Geruchsreduzierung**

Es werden dem vollen Güllebehälter ca. 4 Tage vor dem Ausbringen der Gülle entsprechend dem Inhalt des Behälters 200 g bio-algeen G 40 pro m<sup>3</sup> in mindestens 20 l Wasser pro m<sup>3</sup> Gülle aufgerührt zugeben. Direkt danach erfolgt das Aufrühren der Gülle. Die Gülle bleibt homogen bis zum Ausbringen in 4 Tagen. Der stechende Geruch der Gülle ist verschwunden.

**Achtung: Nach Behandlung kann die Gülle ihr Volumen bis zu 30 % vergrößern. Deshalb kann das sofortige Ausbringen der Gülle erforderlich werden.**

Verpackungseinheit: 20 kg im Plastikeimer, 640 kg auf einer Euro-Palette

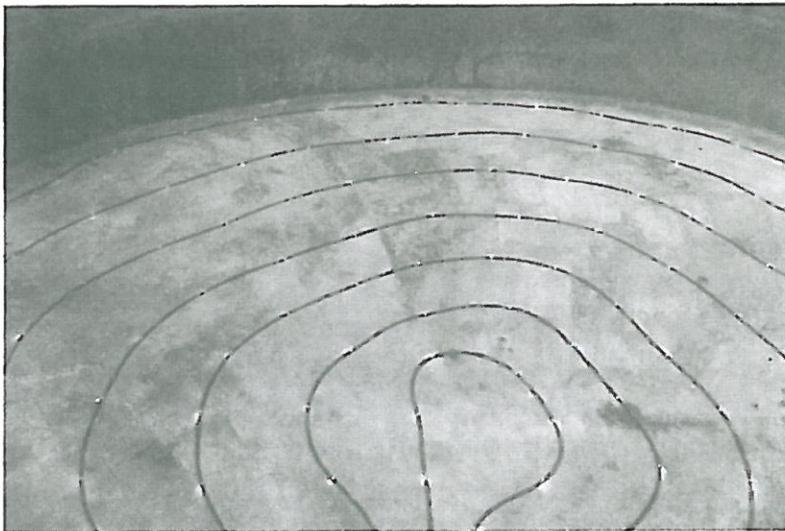
## Güllebelüftung mit Porenschlauch

Der Porenschlauch bietet, verlegt im Güllebehälter in Verbindung mit dem Naturprodukt bio-algeen G40 die optimalste und preiswerteste Lösung für die Erzeugung eines hochwertigen und umweltfreundlichen Wirtschaftsdüngers.

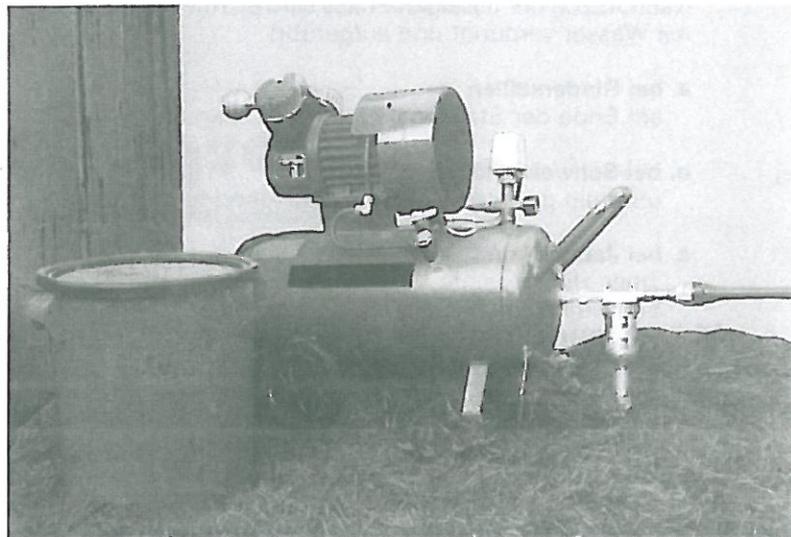
Die Gülle wird durch dieses System zu einem pflanzenverträglichen, fließfähigen und geruchlosen Bodenverbesserungsmittel. Schwimmdecken und Sinkschichten werden unterbunden.

Schädigungen der Pflanzen durch Verbrennen (Verätzungen) treten nicht mehr auf.

Der in der Rohgülle vorhandene Stickstoff in Form von Ammonium ( $\text{NH}_4$ ) wird bei minimalen Verlusten angelagert und steht den Pflanzen, ähnlich dem Stallmist, als langsam fließende Quelle zur Verfügung.



**Bild 1:**  
mit V4A Schellen  
und Schrauben  
verlegten Poren-  
schlauch in gerei-  
nigtem Güllebe-  
hälter.  
Länge des Poren-  
schlauchs:  
Güllebehälter  
qm x Faktor 1,2



**Bild 2:**  
Kompressor  
ca. 350 l/min.  
Ansaugleistung  
Betrieb:  
Intervall  
2 x 15 min./Tag

Lieferumfang: Porenschlauch, Befestigungsmaterial, Verbindungs- und T-Stücke, Zuleitung mit Kompressoranschluß, bio-algeen G40.

**Beratung  
und Bezugsquelle**